

# Antonio Gramsci Preis

für kritische Forschung in  
der Migrationsgesellschaft

Der „Antonio Gramsci Dissertationspreis für kritische Forschung in der Migrationsgesellschaft“ wird seit 2018 jährlich von der Arbeiterkammer Wien in inhaltlicher Kooperation mit der Universität Bielefeld vergeben. Mit dem Preis werden abgeschlossene Dissertationsarbeiten ausgezeichnet, die einen Beitrag zur Weiterentwicklung der kritischen Analyse der Migrationsgesellschaft leisten. Prämiert werden Arbeiten, die direkt oder indirekt an Antonio Gramscis Denken anschließen. Von besonderem Interesse sind Forschungen, die etwa folgende Bereiche empirisch und/oder theoretisch zum Thema machen: Erwerbstätigkeit, Einkommens- und Vermögensverteilung, Bildung sowie Fragen der Partizipation, des Widerstands, der Emanzipation und der sozialen Ermächtigung.

**Der Dissertationspreis ist mit EUR 5.000 dotiert.**

Berücksichtigt werden Dissertationen, die erfolgreich im Rahmen eines abgeschlossenen Promotionsverfahrens, das nicht länger als zwei Jahre zurückliegt, verfasst wurden.

**Bewerbungsunterlagen:**

- Dissertationsschrift inklusive Zusammenfassung;
- Ein oder maximal zwei Bewerbungsschreiben von HochschullehrerInnen über die Dissertation;
- Erläuterungen des/der Bewerber/in inwiefern die Dissertation dem Anliegen des Preises entspricht.

Weitere Informationen zum Bewerbungs- und Auswahlprozedere finden Sie hier:

[www.gramsci-preis.at](http://www.gramsci-preis.at)

**Bewerbungsfrist: 30. Juni 2020**

[gramsci-preis@akwien.at](mailto:gramsci-preis@akwien.at)

